



Seminar für das Lehramt
an Gymnasien und Gesamtschulen

Schriftlicher Entwurf für den 3. Unterrichtsbesuch am

Name:

Fach: Sport

Lerngruppe: Klasse 11 (26 SuS)

Zeit: 15h – 16h Uhr

Ort: Sporthalle,

Fachseminarleiter:

Hauptseminarleiterin:

Ausbildungskoordinator:

Fachlehrer: BdU

Thema des Unterrichtsvorhabens

Erweiterung und Vertiefung volleyballspezifischer Techniken und Taktiken unter besonderer Berücksichtigung der Steigerung der allgemeinen Spielfähigkeit.

Thema der Stunde

Verdeutlichung der Bewegungskriterien für das untere Zuspiel mit Hilfe eines 3:3 Spiels

Kernanliegen

Die SuS sollen sich der wichtigsten Bewegungskriterien für das Baggern, im 3:3 Spiel, bewusst werden, sich auf gemeinsame Kriterien einigen und das erworbene Wissen in vorgegebenen Übungen erproben, damit die Spielfähigkeit verbessert wird.

Pädagogische Perspektive und Inhaltsbereiche

- A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern
- 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
- 10: Wissen erwerben und Sport begreifen

Didaktisch-methodischer Begründungszusammenhang

Mit der vorliegenden Stunde erfolgt die Heranführung der SuS an die motorischen Fähigkeiten, die für das Baggern erforderlich sind. Daraus folgt auch die Antizipation und die damit verbundene Bewegung zum Ball.

In den vorangegangenen Unterrichtseinheiten wurden verschiedene Übungen zum Pritschen gemacht, um die Wichtigkeit der Stellung zum Ball zu verdeutlichen und damit auch die Wahrnehmungsfähigkeit zu schulen, die für das Volleyballspiel notwendig ist. Die Bedeutung des Pritschens im Volleyballspiel wurde zudem auch erarbeitet.

Diese Unterrichtsstunde knüpft somit zum einen an die vorangehenden Stunden an, denn die SuS haben das Nahe Ball stellen am Netz erarbeitet, um einen Angriff zu starten und dieser Angriff muss nun mit Hilfe des Baggers abgewehrt werden. Zum anderen bereitet sie die folgende Doppelstunde vor, in der die SuS, die gewonnenen Erfahrungen, auf die Antizipation (Stellung, Bewegung zum Ball) und dann auch auf die Spielsituationen übertragen sollen.

Die leitende Pädagogische Perspektive dieser Unterrichtseinheit sowie des gesamten Unterrichtsvorhabens stellt die Perspektive **(A) Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern** dar. Die SuS haben die Möglichkeit ihre Wahrnehmungsfähigkeit in verschiedenen Übungsvarianten und Spielmöglichkeiten zu verbessern und somit auch Bewegungserfahrungen zu machen, die sie bezogen auf das Volleyballspiel, nicht kannten.

Volleyball ist ein sehr anspruchsvolles Spiel, das hohe koordinative Fähigkeiten erfordert. Die Schwierigkeit liegt darin, dass die Fähigkeiten geschaffen werden müssen, ohne die SuS zu stark zu überfordern und zu demotivieren, denn nur wenn jeder SuS die Möglichkeit hat mitzuspielen, bleibt die Spielbeteiligung und somit die Motivation im Kurs erhalten.

Die SuS dieses Kurses, von denen 14 männlich und 11 weiblich sind, sind bis auf 5 SuS, motorisch eher schwach. Die Übungen in dieser Stunde sind so geplant, dass sie auf alle SuS abzielen, um sie im Boot zu lassen.

Insgesamt ist die Stunde bewusst geschlossen angelegt und auf die SuS ausgerichtet, um eine möglichst große Spielbeteiligung aller SuS, als auch einen individuellen Fortschritt zu ermöglichen.

Literatur- und Quellenverzeichnis

www.sportunterricht.de

Geplanter Verlauf

Phase	Geplantes Vorgehen / Inhalt	Unterrichtsform/ Medien/Geräte	Didaktisch-methodischer Kommentar / Organisation
Einstieg	Begrüßung, Bekanntgabe des Stundenverlaufs	Sitzkreis	informierender Unterrichtseinstieg, Transparenz des Stundenvorhabens
Problematisierungsphase	<p>SuS spielen in 3er (oder 4er) Gruppen in verkleinerten Feldern</p> <p>2 Leute stehen immer am Netz und 1 steht immer hinten im Feld (Dreieck)</p> <p>Nach jedem Ballwechsel wird gedreht</p> <p><u>Arbeitsauftrag:</u> Ball wird ins Spiel eingeworfen (entweder Kranker oder ein Spieler wirft immer zuerst dem „Baggerer“ → steht hinten im Feld, den Ball zu) Der erste Ball muss gebaggert werden!!!</p>	<p>Zauberschnur</p> <p>6-8 kleine Felder</p> <p>Volleybälle</p> <p>Tafel</p>	<p>Die Einteilung der Gruppen ist in der Stunde zuvor geklärt worden, da die SuS schon im 3:3 Spiel gespielt haben.</p> <p>Die Phase dient der selbständigen Erarbeitung des Problems, dass im weiteren Verlauf der Stunde bearbeitet werden soll. (Kriterien: Beim Bagger aus den Beinen heraus arbeiten, Arme gestreckt lassen und Arme nicht über den Kopf ziehen)</p> <p>Motivation wird gesteigert, indem ein „echtes“ Spiel mit Punkten stattfindet</p>
Kognitive Phase	<p>Die SuS kommen in einem Sitzkreis zusammen.</p> <p>Die VB bleiben auf dem Feld liegen.</p> <p>Zuerst sollen die Erfahrungen der SuS gesammelt werden.</p>	Sitzkreis S-L-Gespräch	In der Kognitiven Phase sollen die SuS äußern, welche Probleme ihnen während der Problematisierungsphase aufgefallen sind, bezogen auf die motorische Handlung beim Bagger.

	<p>Als Ergebnisse der Kognitiven Phase sollen die Begriffe „in die Knie gehen“, „Arme strecken und nicht über den Kopf ziehen“ stehen.</p> <p>Falls die SuS nicht auf diese Kriterien kommen, wird der L. ein Positiv- und ein Negativbeispiel vorstellen lassen, sodass die SuS durch Beobachtung, die Kriterien besser herausfiltern können.</p> <p>Nachdem die SuS sich der Kriterien bewusst sind, folgen Übungen, die auf die Einübung dieser Kriterien abzielen.</p>		
Übungsphase I	<p>SuS werfen sich einen Ball zu (2 SuS immer zusammen → innerhalb der Mannschaften bleiben)</p> <p>Arbeitsauftrag: Werft euch den Ball gegenseitig von unten nach oben zu. Beim Fangen geht ihr stark in die Knie und beim Werfen drückt ihr euch aus den Knien heraus!</p> <p>L macht mit SuS einmal vor!</p>	<p>2er Gruppen VB</p>	<p>Die SuS sollen zunächst das Kriterium „aus den Beinen heraus“ üben, ohne sich auf die Armhaltung konzentrieren zu müssen</p> <p>Zugleich wird das zielgenaue Zuwerfen geübt, da dies sehr wichtig ist für die folgenden Übungen</p>
Übungsphase II	<p>S wirft dem anderen S²(Baggerer) den Ball von unten nach oben zu. S² muss den Ball baggern.</p>	<p>2er Gruppen VB</p>	<p>Die SuS sollen nun aus den Beinen heraus Baggern und sich vermehrt darauf konzentrieren. Ob der Ball direkt zum Zuwerfer gelangt, ist nicht relevant. Die Konzentration liegt bei der</p>

	SuS tauschen nach ca. 10 x		Beinarbeit.
Übungsphase III	S wirft S ² den Ball zu. S ² hat die Aufgabe dem S den Ball direkt zuzuspielen. SuS tauschen nach ca. 10x	2er Gruppen VB	Die SuS sollen eine Progression erfahren, indem sie nun zielgerichtet spielen müssen. Sie werden nun auch gezwungen auf die Armarbeit und auf die Stellung des Körpers zu achten.
<u>Sollbruchstelle</u>			
Übungsphase IV	S wirft S ² den Ball per Zufall zu. S ² hat die Aufgabe auf einen festgelegten Punkt zurückzuspielen		Diese komplexe Bewegungsaufgabe wird gestellt, wenn die SuS sehr gute Erfolge haben und eine weitere Progression erforderlich wird
Anwendung	3:3 Spiel (s.o)	Zauberschnur 6-8 kleine Felder Volleybälle	bewegter und motivierender Ausklang
Ausblick	Verabschiedung und Lob, Hinweis auf die sich anschließende Sportstunde	Sitzkreis	SuS sollen Vergleiche aus dem Spiel am Anfang und dem Spiel am Ende ziehen können

